

Pressemitteilung  
vom 21. September 2007

## **Verwirrung über Start der Umweltzonen in einigen Städten – stets aktuelle Infos im Portal: [www.umwelt-plakette.de](http://www.umwelt-plakette.de)**

Die Verordnung über die Kennzeichnung emissionsarmer Fahrzeuge mit der Umwelt-Plakette ist am 1. März 2007 bundesweit in Kraft getreten. Zum 1. Januar 2008 planen die Städte Augsburg, Berlin, Dresden, Hannover, Köln, Neu-Ulm und Reutlingen in ihren Innenstädten Umweltzonen einzurichten. Dazu müssen bis zu diesem Termin die Voraussetzungen für die Umweltzonen geschaffen sein, d.h. bis dahin müssen die Umweltzonen entsprechend beschildert sein und jedes Fahrzeug, welches in der Umweltzone fahren möchte, muss über eine entsprechende Plakette verfügen. Dies scheint in Berlin, Köln und Hannover gesichert zu sein.

Allerdings gibt es verschiedene Städte, die ihre Bürger immer wieder in Verwirrung stürzen. Zunächst hatte etwa Stuttgart, neben einer Reihe weiterer Städte in Süddeutschland, den effektiven Start der Umweltzone für den Juli 2007 angekündigt, dies aber später zurückgenommen. Aktuell informierte beispielsweise die Stadt München ihre Bürger erst am 18. September 2007 dahingehend, dass die Umweltzone nicht, wie seit Monaten angekündigt, am 1. Oktober 2007 – also in wenigen Tagen –, sondern erst im nächsten Jahr bis spätestens 1. Oktober 2008 eingeführt wird. Die Stadt Regensburg, in welcher bis heute der 1. Oktober 2007 als Starttermin für die Umweltzone genannt wird, hat bereits 30 benötigte „Umweltzonenverkehrsschilder“ als bauliche Leistung ausgeschrieben. Man will sich dort eventuell dieser Terminverschiebung anschließen.

Einer der Gründe für die Verwirrungen liegt in einem Fehler in der Verordnung vom 1. März 2007. In den Anlagen zu dieser Verordnung sind die Fahrzeuge mit alten G-Katalysatoren (bundesweit fast 1 Mio. Fahrzeuge) nicht als zum Erhalt einer Plakette berechtigt aufgeführt (man hatte die Anlagen einfach aus der entsprechenden, der Verordnung zugrunde liegenden EU-Richtlinie abgeschrieben, die diesen Fehler ebenfalls enthielt), obwohl diese Fahrzeuge fast keinen Feinstaub emittieren. Einer entsprechenden Änderung der Verordnung sollte im Mai durch den Bundesrat zugestimmt werden. Dies ist bis heute nicht geschehen. Sobald dies geschehen ist (ein Termin steht noch nicht fest) muss die geänderte Verordnung durch die EU in Brüssel „notifiziert“ werden. Das wird wieder mindestens 3 weitere Monate dauern. Vorher erhalten die G-Kat Fahrzeuge keine Plakette und dürfen nicht in Umweltzonen einfahren.

Ob die Städte, welche die Umweltzonen zum 1. Januar 2008 avisiert haben, dieses Problem durch eine Ausweitung der Ausnahmegenehmigungen oder auf andere Weise lösen wollen, steht noch nicht fest.

Fakt ist: Naturgemäß ist die Unsicherheit bei den Bürgern groß, nicht zuletzt, weil das Fahren ohne Plakette in einer Umweltzone ein Bußgeld und einen Punkt in Flensburg einbringen würde. Die Umweltplakette ist bundesweit erst sehr spärlich an den Fahrzeugen vertreten.

Neutral und immer aktuell berichtet daher das Portal [www.umwelt-plakette.de](http://www.umwelt-plakette.de) über den tatsächlichen Stand über alle Umweltzonen bundesweit. Gleichzeitig kann sich jeder ohne Zeitaufwand und ohne CO<sub>2</sub>-Ausstoß eine Umweltplakette problemlos über das Portal bestellen. Die Plakette kommt dann für 9,90 € bequem (statt ca. 5-6 € bei TÜVs etc. für Selbstabholer) beim Besteller zu Hause per Post an.

Das Informationsportal von Climate Company ist unabhängig und informiert objektiv und aktuell zu europäischen und vor allem deutschen Umweltzonen und steht auch für Rückfragen unter [umweltzone@climate-company.de](mailto:umweltzone@climate-company.de) zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie über unsere PR-Agentur c-zwei:

Dr. Christine Kalb

Fon: 030 / 8867 8837

Fax: 030 / 8867 8838

[ch.kalb@c-zwei.de](mailto:ch.kalb@c-zwei.de)

oder unter [www.umwelt-plakette.de](http://www.umwelt-plakette.de)